

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ein Autogramm bitte.“

„Kommen Sie in meine Wohnung in Brüssel!“

Lieber Nebelpalster!

Meine Tante hat die Kunst des Reisens noch nicht ganz erfaßt. Letzthin saß sie im Leichtschnellzug Lausanne-Zürich. Wir hatten ihr eingeschärft, diesen in Bern zu verlassen, da er in Burgdorf nicht halte. Gehorsam stieg sie in Bern aus, eilte in die Bahnhofshalle hinüber und studierte den Fahrplan. Mit Freuden bemerkte sie, daß schon in zwei Minuten ein Zug Richtung Zürich fährt, und in Gedanken die guten Verbindungen der SBB lobend, hastete sie

die Treppen hinunter und hinauf auf den Perron — und stieg in den gerade abfahrenden Leichtschnellzug ein! El.

Limerick*

Es war einst ein Mann der hieß Leim,
der putzte die Hosen daheim.
Dazu nahm er Benzin --
und gleich waren hin
samt Herrn Leim auch Hose und Heim!
(* ein Limerick ist ein Spruch im obigen Versmaß.) K.

Zwei mal Räblus:

ZÜRICH
Stüssihofstatt 15
Tel. 24 16 88



BERN
Zeughausgasse 5
Tel. 3 93 51

Zwei mal ganz prima!

Kleiner Bundesspiegel

(Zeitgenössische Fassung)

Personen: Der Sekretär des Verbandschaftsbundes (Sprecher)
Verbandsgenossen (Chor)

Ort der Handlung: Aula eines größeren Schulhauses, Vorne ein Wandgemälde mit der Rütliviese, links ein Schlachtenbild, rechts ein Spruch an der Wand (z. B. «Alle für einen»)

Zeit: Heute. Generalversammlung mit obligater Resolution am Ende.

Sprecher (mit Pathos):

Wohlan, so nenn ich Euch den Grund, weshalb wir uns auf dieser Wiese trafen: Wir feiern, Brüder, unsren lieben Bund, den guten Schirm und unsren sichern Hafen.

Chor (innig bewegt):

Wir feiern heut den lieben guten Bund, den guten Schirm und unsren sichern Hafen.

Sprecher (beschwörend):

Winkelried und Tellensprung, unser Bund ist stets noch jung! Und stark genug, uns stets zu unterstützen. Der Bund ist da, dem Volk zu nützen!

Chor (kühn):

Der Bund ist da, dem Volk zu nützen — das Volk sind wir — und uns zu unterstützen.

Sprecher (feierlich):

Guter Bund — Du und Wir!
Wie es uns geht, so geht es Dir!
Schließen wir ein festes Band!
Reich uns, Bund, die reiche Hand!

Chor (verklärt):

Einer für alle, alle für einen,
der Bund für uns, oder für keinen!

Chor und Sprecher ab. Ein Zeitungsverkäufer durchschreitet die Bühne ein paar mal kreuz und quer und leiert mit teilnahmsloser Stimme:

Morgenblatt, Verbandschaftsbund erläßt Resolution zur Stärkung der Volksrechte!

(Zeitungsvorkäufer ab. Vorhang.)

FINIS

R. Zi.

Das sichere Urteil

«Sägmer ehrlech, wöörmenau globe daß i dä Wage us zweiter Hand gchauft heft?» — «Jo woher! I heft ehnder tenggt, Du heigischten sälber gmacht!» K.

Zweimal Café

In Arles fragen zwei Schweizer Aerzte einen Einheimischen nach dem berühmten (jetzt zerstörten) Café von van Gogh. Er wisse nicht, antwortete der Befragte, wo dieses Café sei, aber er könne ihnen sagen, wo es Nes-Café gebe!

F. L.

 Kongress-Haus Restaurant Auge und Gaumen genießen!	
--	--

Zweimal Geist

Der „Nebelpalster“ strömt Geist aus. Geist, in Flaschen abgezogen, enthalten auch Cognac Roffignac und Vermouth Jotta (demi sec!).



Ob «Daunen» oder «Stacheldraht»,
der Tondor ist für jeden Bart!

Bereits ab Fr. 79.—

Bezugsquellen-Verzeichnis durch die
TONDOR A.G., Scherrstr. 3, Zürich



Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte
vom Nebelspalter-Verlag
Rorschach.

Hotel BAHNHOF-Terminus WINTERTHUR

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche.
Wildspezialitäten. Auserlesene Weine. Sitzungszimmer
und kleiner Saal. Ch. Gibel-Regez, Telefon 26061

Maximale Bewegungsfreiheit



gewährt Ihnen Lutteurs ATO.
Raffiniert ist sein Schnitt und bis
ins letzte Detail durchdacht. Und
dazu kleidet es sportlich und flott.
Probieren Sie!

Lutteurs ATO
das neuartige Arbeitskleid

Ein Café-Restaurant und
eine Bar eigener Prägung

Dufour

Zürich 8 Ecke Dufourstr. 80/Mainaustr.
Sie werden sich wohl fühlen in dem Quartier-Restaurant
des Seefelds, in dem man Ihnen nur Erstklassiges
freundlich vorsetzt. Höflich empfiehlt sich: Alex Brutsch

Rennweg-Stübli

Zürich 1
Rennweg 11 Tel. 239333

Kein Trinkgeld!

Dafür Qualität
und freundliche Bedienung

Frühstück ab 7 Uhr, Mittag- und
Abendessen: 2.—, 2.20, 2.50 und 2.75
Eigene Patisserie!

Lieber Peter!

Nur kurz! Ich bin jetzt wieder ganz gesund. Die
Hustenpastillen «Aconit-Codein» von der Firma
Disch haben mir so gut geholfen. Nimm doch
gegen Deine Erkältung auch eine Hülse. Du be-
kommst «Aconit-Codein» in der Apotheke zu Fr. 1.52.

Viele Grüße

Hans.

„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof)

Ich befriedige auch die Ansprüche verwöhnter Gäste

■ Telefon 92 41 36

Familie W. R. Siegenthaler

Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung)

übernimmt

G. RABINOVITCH

ZÜRICH

Sempacherstraße 21, Telefon 32 82 66

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu
vergeben wie: Etiketten
anschnüren, Drucksachen
falten und in Kuverts
einschieben, Uebersetzen
von Blindenschrift in die
Schrift der Sehenden,
Verschiedenes sortieren,
Strümpfe und Socken
stricken usw. gegen be-
scheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen



HOTEL - HECHT



DÜBENDORF
Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine



Für höchste
Beanspruchung
die Monte Rosa
Füllfeder

Die erfolgreiche Jugend schätzt an der
MONTE ROSA-Füllfeder die moderne Kon-
struktion und die sprichwörtliche Güte.
MONTE ROSA-Füllfedern bieten aber auch
verschiedene Vorzüge, so z. B. die prakti-
sche Kolbenfüllung, den durchsichtigen
Schaft, das große Fassungsvermögen, die
14-Karat-Goldfeder für jede Schrift und die
volkstümlichen Preislagen von Fr. 15.— bis

Fr. 30.—.

Monte Rosa

Füllfedern sind erprobte Freunde
fürs Leben.

Schweizer Qualitätsprodukt.
Erhältlich in den Papeterien.

Bezugsquellen nachweis durch:

Fritz Dimmler A.-G.

Zürcher Füllhalterfabrik, Zürich

Fabrik in Küsnacht